

Zeitschrift:	Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber:	Benediktiner von Mariastein
Band:	39 (1961)
Heft:	11-12
Rubrik:	Das Altarbild der Johanneskapelle [...]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Altarbild der Johanneskapelle zu Beinwil zeigt jene Heiligen, denen seit je die besondere Liebe der Mönche galt:

JOHANNES, DEN TÄUFER,
der in der Wüste dem Herrn die Wege bereitet und die Ankunft des Himmelreiches verkündet. Er war anspruchslos, demütig und treu bis zur Enthauptung —

JOHANNES, DEN EVANGELISTEN,
der an der Brust des Meisters ruhte und aus der lebendigen Quelle des göttlichen Herzens himmlische Weisheit schöpfte, und dessen entschleiertem Blick auf der Insel Patmos die Wonnen des Himmels aufstrahlten —

und MARIA in der Mitte,
die Gnadenvolle, mit der Sonne bekleidet. Niemand hat sich dem WORT GOTTES so mit Leib und Seele verschrieben. Sie durfte ihm Mutter sein und als zweite Eva Fluch in Segen verwandeln.